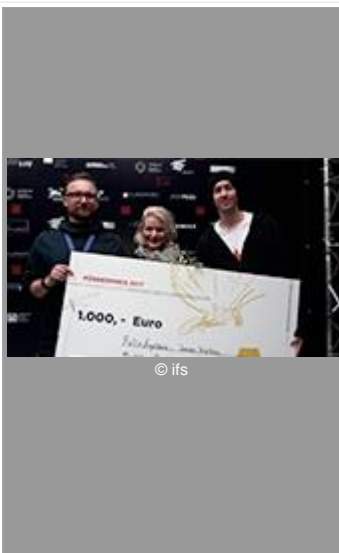


- \*\*\* **Berlinale 1: Doppelter Erfolg – ifs-Studierende ausgezeichnet**
- \*\*\* **Berlinale 2: ifs-Prof. Gerd Haag mit zwei Projekten vertreten**
- \*\*\* **Berlinale 3: "Offene Wunde deutscher Film"**
- \*\*\* **Berlinale 4: Liebe, Störche und Häschen**
- \*\*\* **21.02.: Facebook-Info-Event zum Masterstudiengang "Serial Storytelling"**
- \*\*\* **E-Book-Serie bei Bastei Lübbe**
- \*\*\* **Grimme-Nominierung**
- \*\*\* **ifs-Filme erfolgreich unterwegs**
- \*\*\* **Vormerken: ifs-Begegnung Film mit Andreas Schmidt am 09.03.**



\*\*\* **Berlinale 1: Doppelter Erfolg – ifs-Studierende ausgezeichnet**

Auf dem Empfang der Filmhochschulen zur Berlinale sind am 14.02. die ifs-Studentin Bettina Baukelmann und die ifs-Absolventen Jonas Heicks und Felix Engstfeld für den Pitch ihres Serienprojekts "RAF – Rentner Armee Fraktion" mit einem von drei Förderpreisen ausgezeichnet worden. In "RAF – Rentner Armee Fraktion" versuchen vier alternde RAF-Terroristen mit Überfällen ihre Rente aufzubessern. Die Förderpreise sind jeweils mit 1.000 € dotiert. Der Empfang der Filmhochschulen zur Berlinale feierte in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Filmstudierende der sieben großen deutschen Filmhochschulen gaben in 58 Screenings und Pitchings Einblick in aktuelle Projekte.

Auch international waren Studierende der ifs im Rahmen der Berlinale erfolgreich. Beim British European Talent Screening in der britischen Botschaft haben Lucas Hein (Produktion), Jade Li (Regie/Drehbuch), Thorsten Schönrade (Kamera) und Mark Lewis Heavenor (Drehbuch/Musik) vom Trinity College of Music (London) mit ihrem Kurzfilm-Projekt "The Fisherman's Ghost" den 2. Preis gewonnen. Damit verbunden ist ein Preisgeld von 1.000 € für den anstehenden Dreh in Schottland. "The Fisherman's Ghost" handelt von dem verwitweten Fischer Calder, der beschließt, seinem Leben ein Ende zu setzen, als unverhofft seine Tochter auftaucht. Das British European Talent Screening ist eine Initiative von WEP UK Productions, die Kooperationen zwischen Studierenden und Alumni deutscher und britischer Hochschulen fördert.



\*\*\* **Berlinale 2: ifs-Prof. Gerd Haag mit zwei Projekten vertreten**

ifs-Professor und Produzent Gerd Haag (Tag/Traum Filmproduktion) ist mit zwei Projekten auf der Berlinale vertreten: In der Sektion Panorama läuft die Musik-Dokumentation "Revolution of Sound – Tangerine Dream" (R: M. Kreuzer). Die Premiere fand am 14.02. statt. Der Film erzählt mit viel persönlichem Archivmaterial die Geschichte des legendären Edgar Froese und seiner Band Tangerine Dream, Pioniere der elektronischen Musik, auf der Suche nach dem ultimativen Sound. Der Dokumentarfilm "Werner Nekes – Das Leben zwischen den Bildern" (R: U. Pfeiffer) läuft in der Reihe Berlinale Special und feierte am 16.02. seine Uraufführung. Der kürzlich verstorbene Werner Nekes (1944-2017) zählt zu den bedeutendsten zeitgenössischen Experimentalfilmmachern. Daneben besaß Nekes eine weltweit einzigartige kinematographische Sammlung. Der Film wurde von der Film- und Medienstiftung NRW gefördert.



\*\*\* **Berlinale 3: "Offene Wunde deutscher Film"**

In der Sektion Forum der Berlinale hat heute um 19 Uhr im Delphi Filmpalast der abendfüllende Dokumentarfilm-Essay "Offene Wunde Deutscher Film" seine Premiere. Regisseur und ifs-Professor Dominik Graf begibt sich gemeinsam mit ifs-Regieabsolvent Johannes F. Sievert nach "Verfluchte Liebe Deutscher Film" ein weiteres Mal auf Spurensuche in der deutschen Filmgeschichte, diesmal ab 1960. Das Sounddesign verantwortete ifs-Professor André Bendocchi-Alves, die Montage übernahm ifs-Absolventin Patricia Testor. Der Film wurde von der Film- und Medienstiftung NRW unterstützt.



\*\*\* **Berlinale 4: Liebe, Störche und Häschen**

Ebenfalls heute um 19 Uhr feiert im Berlinale Palast der Spielfilm "Ana, mon Amour" (R: C. P. Netzer) seine Premiere. Co-produziert wurde die Geschichte um ein ungleiches rumänisches Liebespaar u. a. von Maximilian Leo, Absolvent des ifs-Weiterbildungsprogramms International Producing. Mit "Richard the Stork" und "Die Häschenschule" gab es zwei Filmpremieren unter Beteiligung von ifs-Absolventen in der Sektion Generation Kplus. Der Animationsfilm "Richard the Stork" (R: T. Genkel, R. Memari), bei dem ifs-Absolvent Alexander Jarosch als Compositor tätig war, feierte am 12.02. seine Weltpremiere. "Die Häschenschule – Jagd nach dem Goldenen Ei" (R: U. von Münchow-Pohls), ebenfalls ein Animationsfilm, wurde erstmalig am 11.02. gezeigt. Die ifs-Absolventen Peter Anlauf (VFX – Data Wrangler) und Matthias Backmann (VFX – Junior Compositing Artist) waren unter der Leitung von ifs-Professor Rolf Mütze (VFX – Executive Producer) an der von der Film- und Medienstiftung geförderten Produktion beteiligt.

### \*\*\* 21.02.: Facebook-Info-Event zum Masterstudiengang "Serial Storytelling"

Am 21.02. können bei einem Facebook-Info-Event im offenen Chat von 18 bis 19 Uhr Fragen zum MA Serial Storytelling und zur Bewerbung geklärt werden. Für den dritten Jahrgang des zweijährigen, internationalen Masterstudiengangs läuft die Bewerbungsphase noch bis zum 28.02.

Studieninteressierte haben die Möglichkeit, sich im Facebook-Info-Event u. a. über das Bewerbungsverfahren, den Aufbau des Studiums, Finanzierungshilfen oder Anerkennung von ausländischen Studienabschlüssen zu informieren. Im Chat stehen Alumni, Dozenten und Mitarbeiter der ifs für den Austausch zur Verfügung. Hier der Link zum Facebook-Info-Event [www.facebook.com](http://www.facebook.com), Bewerbungsunterlagen gibt es unter [www.filmschule.de](http://www.filmschule.de). Der MA Serial Storytelling richtet sich an Medienschaffende mit Leidenschaft für serielle Formate. Er ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis des seriellen Erzählens für TV und digitale Plattformen und unterstützt die Studierenden bei der Erforschung und Konzeption innovativer Erzählungen, Formate und Vertriebswege. Die Studierenden haben die Wahl, im deutschen "Track" mit Blick auf deutschsprachige Märkte und Formate in deutscher Sprache zu schreiben oder im internationalen "Track" Projekte in englischer Sprache für internationale Serienmärkte zu entwickeln. Studienbeginn ist am 25.09.



Foto: view7/photocase.de

### \*\*\* E-Book-Serie bei Bastei Lübbe

Diese Woche ist die sechsteilige E-Book-Serie "Lucid – Tödliche Träume" bei beBEYOND, dem eBook-Imprint des Bastei Lübbe Verlags, an den Start gegangen. Geschrieben haben die Serie die beiden ifs-Absolventen Christoph Mathieu und Dennis Todorovic. Die junge Künstlerin Signe ist eine luzide Träumerin: Im Traum kann sie machen, was sie will. Für den angehenden Forscher Fabian ist sie die große Liebe – und der Schlüssel zu einem Forschungsprojekt, das nicht weniger verspricht als die Manipulation menschlicher Erinnerungen. Doch wo große Möglichkeiten locken, sind Intrigen, Verrat und sogar Mord nicht weit ... Mehr zur Serie unter [www.luebbe.de](http://www.luebbe.de).



Lucid © luebbe.de

### \*\*\* Grimme-Nominierung

Der erste lange Dokumentarfilm von Produzent und ifs-Absolvent Lino Rettinger, "Possessed by Djinn" ("Besessen"; R: Dalia Al-Kury, gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW), ist für den Grimme Preis 2017 nominiert – in der Kategorie "Information und Kultur". Der Preis wird am 31.03. in Marl verliehen. Gerade wurde der aktuell von Lino Rettinger produzierte Dokumentarfilm "Begehren" (R: Tamer Jandali) von der Film- und Medienstiftung NRW gefördert. Der Film begleitet eine Gruppe von Frauen und Männern auf ihrer Suche nach emotionaler Geborgenheit und sinnlicher Erfüllung und wird komplett in NRW gedreht.



"Possessed by Djinn" © Lichtblick Film

### \*\*\* ifs-Filme erfolgreich unterwegs

Der ifs-Abschlussfilm "Die Pantherin" (R/B: L. Emrich, B: F. Engstfeld, P: D. Cernota, K: A. Schultze-Lindemann, S: C. Tworuschka, L. Beck, SD: C. Tworuschka, J. Jendryka, VFX: T. Küspert) ist beim New Renaissance Film Festival in Amsterdam nominiert in den Kategorien "Best Debut or Student Film" und "Best Actress". Das Festival findet vom 03. bis 05.03. statt. "Grummet" (R: S. Keßler, B: S. Schröder, P: J. Lorenz, K: C. Poulles, E/SD: L. Hoffmann, VFX: A. Jarosch, J. Edler, SB: M. Schütz), ebenfalls ifs-Abschlussfilm, wird beim kanadischen Vancouver International Women in Film Festival gezeigt, während der ifs-Abschlussfilm "Lost in Hope" (R/B: A. Hochscheid, P: D. Colquhoun, K: K. Ahlvers, S/SD: Z. Madjarevic) beim Landshuter Kurzfilmfestival zu Gast ist.



"Die Pantherin" © Anne Schultze-Lindemann

### \*\*\* Vormerken: ifs-Begegnung Film mit Andreas Schmidt am 09.03.

In der Reihe "ifs-Begegnung" Film ist am 09.03. um 19 Uhr im Filmforum NRW / Kino im Museum Ludwig der Film "Ein guter Sommer" (D 2011, 90', R: Edward Berger, Hessischer Rundfunk) zu sehen. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit dem Hauptdarsteller Andreas Schmidt statt, moderiert von Jattina von Puttkamer (ifs). "Ein guter Sommer" ist eine Tragikomödie über die Irrungen und Wirrungen des Lebens: Nach einem missglückten Suizidversuch heuert Reisebusfahrer Andi (Andreas Schmidt) bei einer Putzkolonne auf dem Bau an. Dort drängt er sich seinem frisch verwitweten Kollegen Frieder auf und versucht auch gleich noch, bei der Ärztin Hanna zu landen. Andi, der sich nicht so leicht abwimmeln lässt, gelingt es sogar, seine beiden neuen Freunde zu gemeinsamen Unternehmungen zu bewegen. Doch das kurze Glück der ungewöhnlichen Ménage-à-trois ist trügerisch. Der Film wurde ausgezeichnet mit dem Grimme-Preis im Bereich "Fiktion" und dem Sonderpreis der Jury beim Hessischen Fernsehpreis für Ensembleleistung. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos zur Veranstaltung unter [www.filmschule.de](http://www.filmschule.de)  
Andreas Schmidt, einer der meistbeschäftigten Schauspieler Deutschlands, gibt im März gemeinsam mit dem Produzenten Ronald Kruschak unter dem Titel "Play Write" einen Workshop für Schauspieler und Autoren an der ifs.



"Ein guter Sommer" © ARD